

so vollkommen als möglich getrieben werde, zu der Erlaubniß aufzufordern, daß nach England Märzkorn gesandt werden dürfe, um über dessen Kultur in England, Erfahrungen anstellen zu können.

Francois de Neufchateau legte der Ackerbaugesellschaft des Seine Departements, wovon er Präsident war, dieses Ansuchen vor, und die Gesellschaft wandte sich an die Regierung. Folgendes ist ein Auszug der Antwort des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, Herzog von Cadore:

„Da Sr. Majestät des Kaysers und Königs stets geneigt sind, die Fortschritte und den Umfang derjenigen Kenntnisse, welche den Menschen nützlich sind zu begünstigen und zu erlauben, daß die Ackerbaugesellschaft von Paris der von London dasjenige Sommerkorn zuende, welches sie verlangt hat,“ u. — Hierbey kommt sehr in Betracht, unter welchen Umständen diese menschenfreundliche Erlaubniß bewilligt wurde. Das Schreiben war nemlich im Kriegegebümmel erlassen und datirt: Wien, den 9ten Juny 1809.

Die Antwort des Ritters John Sinclair, Präsidenten der Ackerbaugesellschaft zu London an den Senateur Fr. v. Neufchateau, vom 21 April 1810, war, folgender:

„Mein Herr! Es ist der Ackerbaugesellschaft von Großbritannien sehr angenehm gewesen, die Probe von Sommerkorn, welche

Sie an mich adressirt haben, zu empfangen. In dieser Verfahrensart sind liberale Gesinnungen enthalten, welche jedem Manne von Gefühl wahres Vergnügen machen werden, und welche dazu dienen können, jenen Geist von Animosität zu schwächen, welcher nur zu leicht unter Kriegsführenden Mächten Wurzel faßt. Eyn Sie versichert, mein Herr, daß wir von demselben Geiste befeelt sind und daß wir unserer Zeits uns glücklich schätzen würden, Ihnen so wie der achtungswerthen Gesellschaft, deren Vorsteher Sie sind, solche Getreidearten und andere Gegenstände der Landwirthschaft zu übersenden, wodurch Sie in Stand gesetzt würden, die Erfahrungen, welche Sie zu begünstigen geneigt sind, fortzusetzen. Die Kultur des Sommerkorns ist in Frankreich gewöhnlicher, als es bisher in England der Fall gewesen; aber wir hoffen, daß sie auch bey uns zunehmen wird, besonders da durch die Ausaat im Herbst oder Winter manchmal Verluste entstanden sind. Erlauben Sie, noch hinzuzufügen zu dürfen, daß ich mit vielem Interesse ihr vorliegendes Werk über das Sommerkorn gelesen habe, worin Sie mir die Ehre erzeigt, meinen Tractat über diesen Gegenstand aufzunehmen; nur wünschte ich, eines solchen Beifalles würdiger zu seyn. Ich habe die Ehre u. s. w.

---

Riige.

Es ist ein Fehler, der so oft bey Anzeigen und Feilbietungen im Oberschleisschen